



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Version vom 24. Januar 2024

Artikel 1: Zweck und allgemeine Bestimmungen

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle vertraglichen Beziehungen zwischen "Le cours de français", vertreten durch François Roland-Gosselin (Selbstständiger, eingetragen beim deutschen Finanzamt unter der Nummer 24/496/02814), im Folgenden "Verkäufer" genannt, und der natürlichen oder juristischen Person, die den Kauf von Dienstleistungen des Verkäufers tätigt, im Folgenden "Kunde" genannt.

Die vorliegenden AGB legen die Rechte und Pflichten der Parteien im Rahmen des Online-Verkaufs von Bildungsdienstleistungen fest, die der Verkäufer über seine Internetseite (<https://www.lecoursdefrancais.com>) vertreibt. Die Liste und die Beschreibung der vom Verkäufer angebotenen Dienstleistungen können auf der oben genannten Website eingesehen werden.

Der Verkäufer behält sich die Möglichkeit vor, die vorliegenden AGB jederzeit durch die Veröffentlichung einer neuen Version auf seiner Website zu ändern. Die dann geltenden AGB sind diejenigen, die zum Zeitpunkt der Zahlung (oder der ersten Zahlung im Falle von Mehrfachzahlungen) der Bestellung gültig waren.

Diese AGB sind auf der Internetseite des Verkäufers unter folgender Adresse abrufbar: https://www.lecoursdefrancais.com/_files/ugd/076fd1_0abf81f59a6e4f17920b85e3420e7069.pdf.

Der Verkäufer stellt außerdem sicher, dass ihre Annahme klar und vorbehaltlos ist, indem er ein Kästchen zum Ankreuzen und einen Klick zur Bestätigung bei der Zahlung einrichtet. Der Kunde erklärt, dass er alle diese AGB und gegebenenfalls die Besonderen Geschäftsbedingungen, die mit einem Produkt oder einer Dienstleistung verbunden sind, zur Kenntnis genommen hat und sie ohne Einschränkung oder Vorbehalt akzeptiert. Der Kunde bestätigt, dass er die notwendigen Ratschläge und Informationen erhalten hat, um sich von der Eignung des Angebots für seine Bedürfnisse zu überzeugen. Der Kunde erklärt, dass er nach deutschem Recht rechtlich in der Lage ist, einen Vertrag zu schließen, oder dass er die natürliche oder juristische Person, für die er sich verpflichtet, rechtsgültig vertritt. Sofern nicht anders bewiesen, stellen die vom Verkäufer gespeicherten Informationen den Beweis für alle Transaktionen dar.

Artikel 2: Online-Vertragsabschluss

Der Kunde muss eine Reihe von Schritten befolgen, die für jede vom Verkäufer angebotene Dienstleistung spezifisch sind, um seine Bestellung durchführen zu können. Die nachfolgend beschriebenen Schritte sind jedoch systematisch:

- Informationen über die wesentlichen Merkmale des Produkts ;
- Wahl der Dienstleistung und ggf. ihrer Optionen und Angaben zu den wesentlichen Daten des Kunden (Identifizierung, Adresse ...)
- Annahme der vorliegenden AGB ;
- Überprüfung der Elemente der Bestellung und ggf. Korrektur von Fehlern ;
- Befolgung der Anweisungen zur Zahlung und Bezahlung der Produkte ;
- Lieferung der Produkte ;

- Der Kunde erhält dann per E-Mail eine Bestätigung der Bezahlung der Bestellung sowie eine Bestätigung des Erhalts der Bestellung.

Zum Zweck der ordnungsgemäßen Ausführung der Bestellung verpflichtet sich der Kunde, seine Identifikationsmerkmale wahrheitsgemäß anzugeben. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, die Bestellung abzulehnen, z. B. bei ungewöhnlichen Anfragen, bei böswilligen Handlungen oder aus jedem anderen legitimen Grund.

Artikel 3: Produkte und Dienstleistungen

Die wesentlichen Merkmale der Dienstleistungen und ihre jeweiligen Preise werden dem Käufer auf der Internetseite des Verkäufers zur Verfügung gestellt. Der Kunde bestätigt, dass er eine detaillierte Aufstellung der Zahlungs-, Liefer- und Ausführungsmodalitäten des Vertrags erhalten hat.

Der Verkäufer verpflichtet sich, die Bestellung des Kunden nur im Rahmen der verfügbaren Bestände an Dienstleistungen zu erfüllen. Ist dies nicht der Fall, informiert der Verkäufer den Kunden darüber. Diese vertraglichen Informationen werden ausführlich und in französischer Sprache dargestellt. Gemäß dem französischen Recht sind sie Gegenstand einer Zusammenfassung und einer Bestätigung bei der Bestätigung der Bestellung.

Die Parteien vereinbaren, dass die Abbildungen oder Fotos der zum Verkauf angebotenen Produkte keinen vertraglichen Wert haben. Die Gültigkeitsdauer des Angebots der Produkte sowie ihre Preise sind auf der Website des Verkäufers angegeben, ebenso wie die Mindestdauer der angebotenen Verträge, wenn diese eine kontinuierliche oder periodische Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen betreffen.

Vorbehaltlich besonderer Bedingungen gelten die hierin gewährten Rechte nur für die natürliche Person, die die Bestellung unterzeichnet hat (oder die Person, die die mitgeteilte E-Mail-Adresse innehat).

Artikel 4: Verfügbarkeit und Teilnahme

Bedingungen für die Teilnahme

Der Kursteilnehmer muss mindestens 17 Jahre alt sein, die Zahlung muss jedoch von einer volljährigen Person geleistet werden.

Die Anmeldung erfolgt vor Kursbeginn per E-Mail, nach formeller Annahme eines Kostenvoranschlags durch den Kunden (bei maßgeschneiderten Kursen) oder nach Bestätigung der Voranmeldung durch den Verkäufer (bei themenbezogenen Kursen) und anschließender Bezahlung.

Technische Voraussetzungen und Haftung für Online-Schulungen

Der Zugang zu den Lerndienstleistungen wird per E-Mail an die E-Mail-Adresse geliefert, die bei der Bestellung angegeben wurde.

Der Verkäufer ist dafür verantwortlich, den Zugang zu den Videokonferenzen und der Dokumentenaustauschplattform seiner Wahl zu vermitteln.

Der Kunde ist dafür verantwortlich, die technischen Voraussetzungen zu schaffen, um auf die gebuchten Dienste zugreifen und sie nutzen zu können. Dies betrifft insbesondere die verwendete Hard- und Software, die Internetverbindung, die Firewall-Konfigurationen (falls vorhanden) und den aktuellen Browser. Der Kunde führt die notwendigen und angemessenen Anpassungsmaßnahmen selbst durch und trägt die Kosten für die Internetverbindung, um auf das Online-Training zugreifen zu können.

Der Verkäufer kann nicht garantieren, dass die angebotenen Dienste tatsächlich auf dem Computer des Kunden genutzt werden können.

Artikel 5: Preis und Zahlung

Die Preise der auf der Website verkauften und auf der Rechnung angegebenen Produkte sind gemäß § 19 (1) UstG des deutschen Umsatzsteuergesetzes ohne Mehrwertsteuer angegeben.

Der Verkäufer behält sich das Recht vor, seine Preise jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Die Telekommunikationskosten, die für den Zugang zu den Internetseiten des Verkäufers erforderlich sind, trägt der Kunde.

Die Zahlung ist sofort bei der Bestellung fällig.

Der Kunde ist verpflichtet, den im Angebot angegebenen Preis für die Schulung spätestens vor Beginn der Schulung (bei thematischen Gruppenkursen eine Woche vor der Schulung) zu zahlen. Wird eine Ratenzahlung vereinbart, ist die erste Rate zum Zeitpunkt des Abschlusses der Vereinbarung fällig. Ab dem Tag der Buchung sind die folgenden Raten entsprechend den vertraglich vereinbarten Fälligkeiten zu zahlen. Für jede Ratenzahlung wird eine Rechnung ausgestellt, in der die bisherigen Zahlungen und die noch ausstehenden Zahlungen aufgeführt sind.

Bereits bezahlte, aber nicht in Anspruch genommene Sitzungen verjähren ein Jahr nach dem Zahlungsdatum, an dem der Anspruch auf den Erhalt einer Sitzung entstanden ist, sofern die Dauer des Vertrags oder der Ausbildung nicht anderweitig festgelegt ist. Der Kunde muss also die bezahlten Unterrichtsstunden innerhalb eines Jahres konsumieren.

Bei Zahlungsverzug kann der Verkäufer alle laufenden Aufträge aussetzen, unbeschadet der Ausübung anderer Rechte.

Der Kunde kann die Zahlung per Banküberweisung, PayPal oder Zahlungskarte vornehmen. Die Kontaktdaten für Überweisungen und PayPal-Zahlungen finden Sie auf der Rechnung, die dem Kunden zugesandt wird.

Im Falle einer Banküberweisung muss die Zahlung mindestens 1 Woche vor Kursbeginn verbucht werden. Wird dieser Betrag nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist beglichen, verliert der Teilnehmer jegliches Recht auf Teilnahme am Kurs. Die Teilnahme am Kurs ist nur möglich, wenn die Zahlung in voller Höhe erfolgt ist.

Bei Karten, die von Banken mit Sitz außerhalb Frankreichs ausgestellt werden, muss es sich zwingend um internationale Bankkarten (Mastercard oder Visa) handeln. Die sichere Online-Zahlung per Bankkarte wird von einem zertifizierten Zahlungsdienstleister durchgeführt, der alle Garantien für die Sicherheit der Transaktionen und die Einhaltung der persönlichen Daten bietet.

Sobald der Kunde die Zahlung eingeleitet hat, wird die Transaktion nach Überprüfung der Informationen sofort abgebucht. Gemäß Artikel L. 132-2 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes ist die per Karte gegebene Zahlungsverpflichtung unwiderruflich. Durch die Angabe seiner Bankdaten beim Verkauf ermächtigt der Kunde den Verkäufer, seine Karte mit dem Betrag in Bezug auf den angegebenen Preis zu belasten. Der Kunde bestätigt, dass er der rechtmäßige Inhaber der zu belastenden Karte ist und dass er rechtlich befugt ist, diese Karte zu benutzen. Im Falle eines Fehlers oder der Unmöglichkeit, die Karte zu belasten, wird der Verkauf sofort von Rechts wegen aufgelöst und der Verkäufer ist berechtigt, die Karte zu belasten.

Die zum Zeitpunkt der Anmeldung gültigen Preise werden regelmäßig auf der Website des Verkäufers aktualisiert. Sie sind vertraglich bindend.

Artikel 6: Widerrufsfrist

Der Verkäufer, der seine Anmeldung im Fernabsatz vorgenommen hat (insbesondere Anmeldung per E-Mail oder Internet), hat ein Widerrufsrecht gemäß den folgenden Bestimmungen:

Der Kunde hat das Recht, den vorliegenden Vertrag ohne Angabe von Gründen innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn (14) Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um sein Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde seinen Entschluss, den vorliegenden Vertrag zu widerrufen, mittels einer eindeutigen Erklärung (E-Mail: info[at]lecoursdefrancais.com) mitteilen. Der Kunde kann das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, muss dies aber nicht tun.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt es, die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist zu übermitteln.

Wenn der Kunde den Vertrag widerruft, erstattet der Verkäufer alle erhaltenen Zahlungen unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrags bei ihm eingegangen ist, an den Kunden zurück. Der Verkäufer veranlasst die Rückzahlung, ohne dass dem Verkäufer dadurch Kosten entstehen, per Banküberweisung oder Paypal-Zahlung.

Das Widerrufsrecht kann nicht ausgeübt werden bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen, die vor Ablauf der Widerrufsfrist vollständig erbracht wurden und deren Ausführung nach der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Kunden und dem ausdrücklichen Verzicht auf sein Widerrufsrecht begonnen hat.

Wenn der Verkäufer die vertragliche Leistung vollständig erbracht hat oder mit ihrer Erbringung begonnen hat, nachdem der Kunde seine Zustimmung erteilt und dabei bestätigt hat, dass er vom Verlust des Widerrufsrechts Kenntnis genommen hat, kann das Widerrufsrecht nicht mehr ausgeübt werden, auch wenn die Widerrufsfrist noch nicht abgelaufen ist.

Im Falle von virtuellen Lernlösungen erlischt das Widerrufsrecht mit Beginn der Vertragsausführung, wenn der Kunde die erste Unterrichtseinheit begonnen hat. Der Kunde stimmt diesem Punkt im Rahmen dieser AGB zu.

Muster für ein Widerrufsformular

Wenn der Kunde den Vertrag widerrufen möchte, kann er auf dieses Formular zurückgreifen, indem er es ausfüllt und an den Verkäufer zurückschickt.

Le cours de français, François Roland-Gosselin

E-Mail: info[at]lecoursdefrancais.com

Hiermit teile/n ich/wir (*) Ihnen meinen/unseren (*) Widerruf des Vertrags über den Verkauf des folgenden Produkts (*)/der folgenden Dienstleistung (*) mit.

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des Käufers

Adresse des Käufers

Unterschrift des Käufers (nur bei Zustellung in Papierform)

Datum

(*) Nichtzutreffendes streichen.

Artikel 7: Kündigung, Stornierung und Verschiebung

Kursbuchungen werden nach Maßgabe der verfügbaren Plätze bearbeitet. Die Teilnehmerzahl pro thematischem Gruppenkurs ist auf 7 Lernende beschränkt. Wenn zu Beginn des Kurses nicht genügend Teilnehmer angemeldet sind, behält sich der Verkäufer das Recht vor, den geplanten Kurs zu stornieren oder den Zeitplan und/oder die Kursgebühren zu ändern. In diesen Fällen kann der Kunde entweder in einen anderen Kurs einsteigen oder die Rückerstattung der Anmeldegebühr beantragen. Es wird empfohlen, sich so früh wie möglich anzumelden, um die Stornierung eines Kurses zu vermeiden.

Im Falle einer Absage gelten die folgenden Bedingungen:

Wenn bei thematischen Gruppenkursen die Absage des Kunden spätestens 3 Werktage vor Kursbeginn erfolgt, kann er vom Vertrag zurücktreten und erhält den Betrag seiner Anmeldung abzüglich 40€ für Verwaltungskosten zurückerstattet. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Bei bereits begonnenen Gruppenkursen kann die Lehrgangsgebühr nicht zurückerstattet werden, wenn der Kunde nicht in der Lage ist, am Unterricht teilzunehmen (z. B. wegen Krankheit, Urlaub, beruflicher Verhinderung usw.). Die Parteien können den Vertrag nur aus wichtigem Grund fristlos kündigen.

Wenn der Kunde bei maßgeschneiderten Kursen nach der ersten Unterrichtsstunde nicht fortfahren möchte, werden ihm die restlichen, im Voraus bezahlten Sitzungen zurückerstattet, wenn er innerhalb von 24 Stunden einen schriftlichen Antrag stellt. Nach Ablauf von 24 Stunden nach der ersten Sitzung ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich.

Die Stornierung muss schriftlich (per Post oder E-Mail) erfolgen, wobei das Datum des Poststempels oder das Datum des Versands der E-Mail maßgeblich ist und den Zeitpunkt der Stornierung bestimmt.

Im Falle einer vom Verkäufer vorgenommenen Kursstornierung wird die Anmeldegebühr vollständig zurückerstattet.

Für Sitzungen oder Kurse, die durch den Verkäufer storniert werden, bietet der Verkäufer Ersatzsitzungen oder -kurse an. Wenn dies nicht möglich ist, verpflichtet er sich, den Kunden unverzüglich darüber zu informieren und alle bezahlten Sitzungen, die am Ende der betreffenden Schulung nicht stattgefunden haben, zu erstatten. Stornierungen und Anträge auf Verschiebung von Unterrichtseinheiten durch den Kunden müssen mindestens 24 Stunden vor der betreffenden Unterrichtseinheit erfolgen. Stornierungen am selben Tag gelten als erbracht und werden von der Anzahl der verbleibenden Unterrichtseinheiten abgezogen. Jede Stornierung seitens des Verkäufers verpflichtet diesen, die Sitzung zu einem späteren Zeitpunkt zu verschieben. Im Falle einer endgültigen Stornierung aller Sitzungen durch den Verkäufer wird dieser eine Rückerstattung für die verbleibenden Sitzungen vornehmen.

Artikel 8: Teilnahmebescheinigungen

Teilnahmebescheinigungen werden nur an Teilnehmer ausgestellt, die mindestens 70 % der Unterrichtsstunden besucht haben.

Artikel 9: Beschwerden

Gegebenenfalls kann der Kunde eine Beschwerde einreichen, indem er den Verkäufer unter info@lecoursedefrancais.com kontaktiert.

Artikel 10: Rechte an geistigem Eigentum

Die Marken, Domainnamen, Produkte, Software, Bilder, Videos, Texte oder ganz allgemein alle Informationen, die Gegenstand von Rechten des geistigen Eigentums sind, sind und bleiben das ausschließliche Eigentum des Verkäufers. Durch die vorliegenden AGB erfolgt keine Abtretung von Rechten an geistigem Eigentum. Jede vollständige oder teilweise Vervielfältigung, Änderung oder Nutzung dieser Güter aus jedwedem Grund ist strengstens untersagt.

Artikel 11: Höhere Gewalt

Die Haftung des Verkäufers ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Der Verkäufer haftet nicht für die Einstellung seiner Dienstleistungen im Falle höherer Gewalt (wie Naturkatastrophen, Feuer, Überschwemmungen, Anordnungen von Behörden oder andere Situationen, die sich der Kontrolle der Vertragsparteien entziehen). Der Verkäufer wird den Kunden so schnell wie möglich über das Eintreten eines solchen Ereignisses informieren.

Artikel 12: Nichtigkeit und Änderung des Vertrags

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags nichtig sein, so hat diese Nichtigkeit nicht die Nichtigkeit der übrigen Bestimmungen zur Folge, die zwischen den Parteien weiterhin in Kraft bleiben. Vertragsänderungen sind nur gültig, wenn sie von den Parteien schriftlich vereinbart und unterzeichnet wurden.

Artikel 13: Schutz persönlicher Daten

Gemäß dem französischen Datenschutzgesetz (Loi Informatique et Libertés) vom 6. Januar 1978 hat der Kunde das Recht, die ihn betreffenden personenbezogenen Daten zu erfragen, darauf zuzugreifen, sie zu ändern, zu widersprechen und zu berichtigen. Mit dem Beitritt zu diesen AGB erklärt er sich damit einverstanden, dass der Verkäufer diese Daten zur Erfüllung des vorliegenden Vertrags gemäß der Datenschutzrichtlinie sammelt und verwendet.

Artikel 14: Anwendbares Recht

Alle in diesen AGB enthaltenen Klauseln sowie alle darin genannten Kauf- und Verkaufsgeschäfte unterliegen deutschem Recht.